

| | | |
|--|---|---|
| Beschlussvorlage | Geschäftsbereich | Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung |
| | Ressort / Stadtbetrieb | Geschäftsbereich 2.2 - Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung |
| | Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail | Ulrich Zander 563 1300 563 1700 Ulrich.zander@stadt.wuppertal.de |
| | Datum: | 15.11.2023 |
| | Drucks.-Nr.: | VO/1155/23/Neuf. öffentlich |
| Sitzung am | Gremium | Beschlussqualität |
| 28.11.2023 | BV Oberbarmen | Empfehlung/Anhörung |
| 30.11.2023 | Betriebsausschuss Gebäudemanagement | Empfehlung/Anhörung |
| 06.12.2023 | Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW | Empfehlung/Anhörung |
| 12.12.2023 | Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW | Entscheidung |
| Anmietung eines Gerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Nächstebreck | | |

Grundsatzbeschluss

Grundsatzbeschluss zur Unterbringung der Freiwilligen Feuerwehr Nächstebreck in einem neuen Gerätehaus zur Erhaltung der Einsatzbereitschaft und zur Erreichung des Schutzzieles I bzw. der Planungsklasse aus dem Feuerwehrbedarfsplan.

Beschlussvorschlag

Das Gebäudemanagement wird beauftragt, Verhandlungen zur Anmietung einer Liegenschaft in der Nachbarschaft zum jetzigen Gerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Nächstebreck durchzuführen.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Nocke

Begründung

Nach dem Brandschutzbedarfsplan muss ein neues Gerätehaus in einem Radius von wenigen hundert Metern um das alte Gerätehaus liegen, um die festgelegten Schutzziele bzw. Planungsklassen auch weiterhin erfüllen zu können.

Für den Bereich der Freiwilligen Feuerwehr Nächstebreck hat sich nun eine günstige Gelegenheit ergeben. In unmittelbarer Nähe des jetzigen Gerätehauses, in dem Stand heute nicht mehr alle Fahrzeuge des Löschzuges untergebracht werden können, weil die Fahrzeughallen zu klein für die neuen Löschfahrzeuge sind, wird das Gelände der Fa. Rheingold Reisen zur Miete angeboten.

Durch überschaubare bauliche Änderungen kann aus dem bisherigen Busdepot mit angrenzender Büroeinheit ein Standort für eine Freiwillige Feuerwehr mit allen erforderlichen Räumen hergestellt werden. Die festgelegten Schutzziele und Planungsklassen für den Bereich Nächstebreck können am neuen Standort weiterhin vollumfänglich erreicht werden. Ein weiteres Objekt, in dem ein Gerätehaus für eine Freiwillige Feuerwehr untergebracht werden könnte, steht im erforderlichen Radius absehbar nicht zur Verfügung.

An dem in Frage kommenden neuen Standort können nach Grundlagenermittlung sämtliche Vorgaben für die Raumgestaltung (Fahrzeugstellplätze, Sozialbereiche, Umkleiden mit schwarz/weiß-Trennung, etc.) im Rahmen einer geringen Ergänzung umgesetzt werden.

Auch nach den Umbauten steht einer möglichen Nachnutzung z. B. durch einen größeren Handwerksbetrieb, der Büro's und Fahrzeughallen braucht, nichts im Wege.

Für den Standort Nächstebreck war ursprünglich ein Neubau in den nächsten 8-10 Jahren vorgesehen. Durch die geplante Anmietung muss mindestens in den nächsten 20-25 Jahren hier keine Investition getätigt werden.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung: Aufnahme von Vertragsverhandlungen

Kosten und Finanzierung

Die notwendigen Mietkosten von ca. 175.000,-€ pro Jahr werden in der Anmeldung zur HH-Planung 24/25 berücksichtigt.

Zur Ausstattung des Gerätehauses sind 60.000,-€ erforderlich. Ein Teil des Mobiliars kann übernommen werden.

Zu zahlende Betriebskosten können Stand heute nicht kalkuliert werden.

Offene Finanzierungsfragen sind im Rahmen des Durchführungsbeschlusses zu klären.

Zeitplan

Ein Bezug ist für die 1. Jahreshälfte 2025 vorgesehen.